

Schulinterner Lehrplan  
Sekundarstufe I

# Praktische Philosophie

Fassung vom 04.02.2020

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b> .....	3
<b>2 Aufgaben und Ziele des Faches Praktische Philosophie</b> .....	3
<b>3 Entscheidungen zum Unterricht</b> .....	4
3.1 Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen 5/6.....	4
3.1.1 <i>Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben</i> .....	7
3.2 Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen 7/8.....	16
3.2.1 <i>Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben</i> .....	18
3.3 Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen 9/10.....	32
3.3.1 <i>Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben</i> .....	34
<b>4 Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung</b> .....	60
<b>5 Hausaufgaben</b> .....	60
<b>6 Qualitätssicherung und Evaluation</b> .....	60

## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Am Niklas-Luhmann-Gymnasium Oerlinghausen wird das Fach Praktische Philosophie ab der Jahrgangsstufe 5 angeboten. Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.

Die Fachgruppe besteht aus vier Fachkolleginnen und -kollegen, von denen zwei keine Fakultas für das Fach Philosophie, sondern nur eine Unterrichtsgenehmigung für das Fach Praktische Philosophie in der Sek I besitzen.

Für den Unterricht des Faches Praktische Philosophie ist kein festes Lehrwerk eingeführt, um gezielt durch Verwendung unterschiedlicher Materialien die Ausbildung und Weiterentwicklung der Kompetenzbereiche des Kernlehrplans auf der Grundlage der dort festgelegten Inhaltsfelder fördern zu können.

## **2 Aufgaben und Ziele des Faches Praktische Philosophie**

Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt. [...]

Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertefragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen. [...]

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen

Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. [...]

(Auszug aus dem Kernlehrplan Praktische Philosophie NRW, S. 9)

### 3 Entscheidungen zum Unterricht

Im Fach Praktische Philosophie verfügen alle Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I über eine Reihe spezieller, untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich entsprechend den didaktischen Perspektiven in *personale Kompetenz*, *soziale Kompetenz* und *Sachkompetenz* gliedern lassen. Darüber hinaus erwerben die Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht fachbezogene und fächerübergreifende *Methodenkompetenz*.

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Vorgaben und Zielperspektiven des Kernlehrplans für das Fach „Praktische Philosophie“.

Obligatorisch ist im Verlauf der Doppeljahrgangsstufe die Behandlung aller sieben Fragenkreise. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven (der personalen, gesellschaftlichen Perspektive und aktuell/historischen Denkansätzen der philosophischen Ideengeschichte) behandelt wurde.

Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

#### 3.1 Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen 5/6

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

##### **Personale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die eigenen Stärken,
- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar,
- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung,
- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar,
- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen,
- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar, reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben,
- untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.

## **Soziale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes,
- hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen,
- unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar,
- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie,
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum,
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen,
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe,
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein,
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

## **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben,
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien,
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen,
- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte,
- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen,
- beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie,
- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.

## **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,
- erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension,
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder,
- begründen Meinungen und Urteile,
- üben kontrafaktisches Denken ein, bearbeiten einfache Konfliktsituationen,
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Im Folgenden werden die Fragenkreise des Kernlehrplans für die Doppeljahrgangsstufe 5/6 ausdifferenziert.

### **Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**

- Ich und mein Leben (*Jg. 5/6*)
- Freizeit, freie Zeit (*Jg. 5/6*)

### **Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**

- Der Mensch in der Gemeinschaft (*Jg. 5/6*)
- Umgang mit Konflikten (*Jg. 5/6*)

### **Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**

- Wahrhaftigkeit und Lüge (*Jg. 5/6*)
- „Gut“ und „böse“ (*Jg. 5/6*)

**Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**

- Regeln und Gesetze (*Jg. 5/6*)
- Armut und Wohlstand (*Jg. 5/6*)

**Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**

- Leben von und mit der Natur (*Jg. 5/6*)
- Tiere als Mit-Lebewesen (*Jg. 5/6*)

**Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**

- Medienwelten (*Jg. 5/6*)
- „Schön“ und „hässlich“ (*Jg. 5/6*)

**Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**

- Vom Anfang der Welt (*Jg. 5/6*)
- Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen (*Jg. 5/6*)

### 3.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Praktische Philosophie Doppeljahrgang 5/6				
Unterrichtsvorhaben Jg. 5/6	Zu vermittelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Mögliche inhaltliche Schwerpunkte	Unterrichtliche Empfehlungen zu Überprüfungsformen; Bezug MKR	Unterrichtliche Empfehlungen zu Hausaufgaben
<b>1. Fragenkreis: „Ich – Wer ist das“?</b>  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.	<b>Personale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die eigenen Stärken,</li> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar,</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> </ul> <b>Soziale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen,</li> <li>- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe</li> </ul> <b>Sachkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben ihr Verhalten und ihre Handlungen</li> </ul> <b>Methodenkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- bearbeiten einfache Konfliktsituation</li> <li>- schreiben selbst einfache Texte</li> </ul>	-Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung - Wer wäre ich, wenn ich nicht ich wäre? - Gedanken, Gefühle - Stärken und Schwächen	z.B. <b>MKR 4.1 (Erstellung eines Fragebogens Partnerinterview)</b>  <i>Überprüfungsformen:</i> Rollenspiele, Pantomime Verfassen innerer Monologe  Gesprächsprotokolle Konfliktgespräche  Schriftliche Stellungnahme Vortrag	z.B. Bringt kleine Gegenstände oder Bilder mit, die etwas über euch aussagen.
<b>1. Fragenkreis: Freizeit und freie Zeit</b>  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.	<b>Personale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen,</li> <li>- ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar</li> <li>- untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben.</li> </ul>	-Zeitbegriff -Freizeit, freie Zeit	z.B. Schreibgespräch Diskussion	z.B. Bearbeitung einer der folgenden Aufgaben zu der These „Erwachsene haben kaum noch Zeit für Kinder“: 1. Vorgegebene Argumente bewerten 2. Erstellung einer

	<p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern unterschiedliche Lebenseinstellungen und erörtern sie,</li> <li>- hören anderen aktiv im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene und ihre Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien.</li> </ul>		<p>Fragen zum Text beantworten</p> <p>Mindmap Collage</p> <p>Medientagebuch Protokoll MKR 4.1</p>	<p>Tabelle pro und contra 3. Stellungnahme verfassen</p>
<p><b>2. Fragenkreis: Der Mensch in der Gemeinschaft</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar,</li> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber (und erörtern Alternativen)</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben</li> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen</li> <li>- erschließen einfach philosophische sowie literarische Texte</li> <li>- untersuchen Wort- und Begriffsfelder.</li> </ul>	<p>-Die anderen und ich -Familie und andere Gemeinschaften - Rollen</p>	<p>z.B. Verfassen von Dialogen Rollenspiele</p> <p>Stichwortsammlung Erläuterung anhand von Beispielen</p>	<p>z.B. Erstelle ein Akrostichon zu dem Wort „Freundschaft“ (ggf. mittels Unterstützung eines Wortspeichers)</p>





	<p>liegende Werte.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen einfache literarische und philosophische Texte in ihrer ethisch-philosophischen Dimension,</li> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen.</li> </ul>		<p>Mindmap Fließtext MKR 2.1 (Recherche Sprichwörter)</p>	
<p><b>3. Fragekreis: Gut und böse</b></p>	<p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum,</li> <li>- unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen</li> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen</li> <li>- erfassen soziale Phänomene für die Bedeutung ihres Lebens (Mitmenschlichkeit)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz: -</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bearbeiten einfache Konfliktsituationen,</li> <li>- hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein,</li> <li>- untersuchen Wort-und Begriffsfelder</li> </ul>	<p>-Was ist gut, was böse</p> <p>-literarische Figuren in Märchen, Fabel o.ä.</p> <p>-Fairness</p> <p>-Gutes Tun</p>	<p>Prioritätenliste Stellungnahme</p> <p>Erstellung Collage zu Misstrauenswelt/Welt der Hilfsbereitschaft</p> <p>Rollenspiel</p>	<p>z.B. Zu einem Bild eine der folgenden Aufg. bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Assoziations-sammlung</li> <li>2. Sprechblasen hinzufügen</li> <li>3. Geschichte verfassen</li> </ol>
<p><b>4. Fragenkreis: Regeln und Gesetze</b></p> <p><b>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung,</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Verantwortlichkeit für</li> </ul>	<p>-Gesprächsregeln</p> <p>-Nutzen von Regeln</p> <p>-Spielen nach Regeln</p> <p>-Gesetze: Notwendigkeit auf dem Prüfstand</p> <p>-Sanktionen</p>	<p>z.B.</p>	<p>z.B. Gedankenexperiment (z.B. regelfreier Straßenverkehr): Darstellung, was passiert mittels</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Comic oder</li> <li>b) Geschichte</li> </ol>

	<p>Mitmenschen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte,</li> <li>- erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen einfache literarische und philosophische Texte in ihrer ethisch-philosophischen Dimension,</li> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen</li> </ul>		<p>z.B. Comic Schreiben einer Geschichte</p> <p><b>MKR 2.1</b> <i>(Recherche Gesetze)</i> Placemat Schreibgespräch Dilemmadiskussion</p> <p>Antwortbrief an Philosophen Rollenspiel (Dialog mit Philosophen)</p>	
<p><b>4. Fragenkreis: Armut und Wohlstand</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben,</li> <li>- erläutern ihr Handeln anderen gegenüber,</li> <li>- untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese,</li> <li>- unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen soziale Phänomene für die Bedeutung ihres Lebens (Barmherzigkeit)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen Informationen aus Bildern,</li> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen.</li> <li>-</li> </ul>	<p>-Unterscheidung arm, reich in Märchen -Armut und Wohlstand in Deutschland in Vergleich zu anderen Ländern - Den Armen helfen</p>	<p>z.B.</p> <p>Rollenspiel Verschriftlichung eines Dialoges Innere Monologe</p> <p>Sprechblasen erstellen Comic Innerer Monolog</p>	<p>z.B. AB: Ein Leben in Armut. Worauf ist zu verzichten, wie geht es einem dabei? Bearbeitung einer der folgenden Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erstellung eines Clusters</li> <li>2. Entwurf eines Comics</li> <li>3. Schreiben einer Geschichte</li> </ol>

<p><b>5. Fragenkreis: Leben von und mit der Natur</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung,</li> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Verantwortlichkeit für ihre Umwelt,</li> <li>- erfassen und beschreiben Gefühle, Wünsche und Meinungen über ihren Lebensraum.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen,</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrundeliegende Werte,</li> <li>- formulieren Grundfragen des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,</li> <li>- üben kontrafaktisches Denken ein.</li> </ul>	<p>-Begriffsbestimmung Natur -Veränderungen der Natur -Naturschutz -Nachhaltigkeit</p>	<p>z.B.</p> <p>Gedicht zu einem Naturerlebnisverfassen Erlebnisprotokoll</p> <p><i>MKR 2.1, 4.1, 2.2</i> Flyer zu Naturschutz Vortrag mit Power Point</p>	<p>z.B. Langzeithausaufgabe: Wie umweltbewusst lebe ich mit meiner Familie? Entweder: Erstellung eines Umweltprotokolls <i>Oder:</i> Tagebucheinträge oder -aufnahmen <i>MKR: 4.1, 1.2</i></p>
<p><b>5. Fragenkreis: Tiere als Mit-Lebewesen</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben,</li> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Verantwortlichkeiten für Mit-Lebewesen und reflektieren diese,</li> <li>- unterscheiden sachliche und emotionale</li> </ul>	<p>-Unterscheidung Mensch-Tier -Haustiere -Tierschutz -Darf man Tiere essen? -Wie Tiere den Menschen helfen</p>	<p>Plädoyer Schriftliche Stellungnahme</p> <p>Schreibgespräch Diskussion</p>	<p>z.B. Recherche zur Fragestellung „Wie können Tiere zu Helfern des Menschen werden?“ Wahlweise: 1. Bilder/Fotos sammeln (Collage)</p>

	<p>Beweggründe</p> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Grundfragen des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen,</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,</li> <li>- üben kontrafaktisches Denken ein</li> <li>- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt</li> </ul>		<p>Essay Argumentation</p>	<p>erstellen),</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Cluster erstellen,</li> <li>Dialog zwischen Tier und Mensch verfassen</li> </ol> <p><i>MKR: 2.1, 2.2</i></p>
<p><b>6. Fragenkreis: Medienwelten</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen eigene Ansichten in Gesprächen nachvollziehbar dar,</li> <li>- ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie</li> <li>- erfassen und beschreiben Wünsche, Meinungen und Gefühle von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen Meinungen und Urteile.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Nutzen von Medien</li> <li>-Medien als Kommunikationsmittel</li> <li>-Medienwirklichkeit</li> <li>-Gaming</li> </ul>	<p>z.B. Diskussion Schreibgespräch</p> <p>Innere Monologe Konfliktgespräche mit Eltern inszenieren</p> <p>Umfrage Medientagebuch Protokoll <b>MKR 4.1, 4.2, 5.4 (Reflexion)</b></p>	<p>z.B. Zur Bewertung der „analogen vs. digitalen Kommunikation“ (Bild oder Fallbeispiel als Ausgangspunkt) wahlweise</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Pro-Contra-Liste anlegen,</li> <li>begründete Auswahl eines Statements treffen,</li> <li>Dialog verfassen</li> </ol>
<p><b>6. Fragekreis: „Schön“ und „hässlich“</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben ihre eigenen Stärken</li> <li>- geben ihre Gefühle wieder und stellen sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Was heißt schön, was hässlich?</li> <li>-Schönheitsideale</li> </ul>		<p>z.B. Zu dem Bild „Hunger nach Schönheit“</p>

	<p>in geeigneten Situationen dar,</p> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes,</li> <li>- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen,</li> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt,</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,</li> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> <li>- untersuchen Wort-und Begriffsfelder</li> </ul>	<p>-Schönheitswahn, Eitelkeit</p> <p>-Man sieht nur mit dem Herzen gut</p>	<p>z.B. Cluster Dialog verfassen</p> <p>Schriftliche Stellungnahme Plädoyer</p>	<p>(Klaus Biehler: Küstenwache 2010) wahlweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Assoziations-cluster</li> <li>2. Bildbeschreibung</li> <li>3. Dialog verfassen</li> </ol>
<p><b>7. Fragenkreis: Vom Anfang der Welt</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz und identifizieren sie als philosophische Frage,</li> <li>- beschreiben unterschiedliche weltanschauliche Erklärungsansätze, respektieren diese</li> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle</li> </ul>	<p>-Philosophieren über Anfänge</p> <p>-Schöpfungsmythen</p> <p>-Naturwissenschaft</p>	<p>z.B.</p> <p>Steckbrief Personenbeschreibung (auf Grundlage einer Recherche zu unseren Vorfahren)</p> <p><b>MKR: 2.1, 2.2</b></p>	<p>z.B. Zur Frage nach der Entstehung der Welt wahlweise</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bildergeschichte anfertigen oder</li> <li>2. Geschichte verfassen</li> </ol>

	<p>Vielfalt.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen von einfachen philosophischen Texten (Mythen).</li> </ul>		<p>Bildergeschichte Schaubild (auf Grundlage einer Recherche)</p>	
<p><b>7. Fragenkreis: Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen eigene Ansichten in Gespräch miteinander nachvollziehbar dar.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen,</li> <li>- erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt,</li> <li>- beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrundeliegende Werte,</li> <li>- beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen,</li> <li>- begründen Meinungen und Urteile</li> </ul>	<p>-Heilige Gebäude, heilige Orte, heilige Bücher?</p> <p>- Pessach, Fasten</p> <p>-Wie sollen wir leben?</p> <p>– Religionen geben Antworten</p>	<p>z.B.</p> <p>Diskussion Schreibgespräch</p> <p>Fiktives Interview mit Religionsgründer Plakaterstellung</p>	<p>z.B.</p> <p>Zu dem Thema „Auf etwas verzichten und sich selbst beherrschen“ Entweder:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stichwort-sammlung zu Erfahrung</li> </ol> <p>oder:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Tagebucheintrag verfassen</li> </ol>

## **3.2 Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen 7/8**

Am Ende der Jahrgangsstufen 7/8 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

### **Personale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen,
- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander,
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,
- erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung,
- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese,
- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst,
- erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen.

### **Soziale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer,
- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie,
- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein,
- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie,
- planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform,
- erarbeiten sachbezogene Kompromisse,
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein,
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um,
- diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur,
- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position,
- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven,
- nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene,



- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung,
- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt,
- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her,
- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente,
- führen einfache Gedankenexperimente durch,
- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten,
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema,
- verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema.

#### **Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**

- Gefühl und Verstand (*Jg. 7/8*)
- Geschlechtlichkeit und Pubertät (*Jg. 7/8*)

#### **Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**

- Freundschaft, Liebe und Partnerschaft (*Jg. 7/8*)
- Begegnung mit Fremden (*Jg. 7/8*)

#### **Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**

- Lust und Pflicht (*Jg. 7/8*)
- Gewalt und Aggression (*Jg. 7/8*)

#### **Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**

- Recht und Gerechtigkeit (*Jg. 7/8*)
- Utopien und ihre politische Funktion (*Jg. 7/8*)

#### **Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**

- Der Mensch als kulturelles Wesen (*Jg. 7/8*)
- Technik – Nutzen und Risiko (*Jg. 7/8*)

#### **Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**

- „Wahr“ und „falsch“ (*Jg. 7/8*)
- Virtualität und Schein (*Jg. 7/8*)

#### **Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**

- Glück und Sinn des Lebens (*Jg. 7/8*)
- Ethische Grundsätze in Religionen (*Jg. 7/8*)

### 3.2.1 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Praktische Philosophie Doppeljahrgang 7/8				
Unterrichtsvorhaben Jg. 7/8	Zu vermittelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...	Mögliche inhaltliche Schwerpunkte	Unterrichtliche Empfehlungen zu Überprüfungsformen; Bezug MKR	Unterrichtliche Empfehlungen zu Hausaufgaben
<b>1. Fragenkreis: Gefühle und Verstand</b>  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.	<b>Personale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander,</li> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese.</li> </ul> <b>Soziale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Gefühl und Stimmungen anderer wahr und benennen sie,</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein.</li> </ul> <b>Sachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven,</li> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsame Lösungsvorschläge.</li> </ul> <b>Methodenkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung.</li> </ul>	-Was sind Gefühle? -Gefühle und Verstand -Mitleid & Co	z.B.  Dialog verfassen Rollenspiel  Innerer Monolog Sprechblasen Fragen zum Text beantworten Standbild  Rollenspiel Tagebucheintrag  Innerer Monolog schriftlich oder mündlich	z.B. Zu Gesichtsausdrücken entweder <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ein Stimmungsbild malen</li> </ol> oder <ol style="list-style-type: none"> <li>2. eine Geschichte schreiben.</li> </ol>

<p><b>1. Geschlechtlichkeit und Pubertät</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander,</li> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Gefühl und Stimmungen anderer wahr und benennen sie,</li> <li>- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein,</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven,</li> <li>- vergleichen Wertehaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung,</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten</li> </ul>	<p>-Achterbahn der Gefühle  -Umgang mit Eltern  -Frauenbilder, Männerbilder  -Verstand und Gefühl</p>	<p>z.B.</p> <p>Gedankenblase  Standbild</p> <p>Dialog verfassen  Rollenspiel</p> <p>Stellungnahme/Artikel  verfassen  Streitgespräch</p>	<p>z.B.  Zum Scham-Begriff:  Schämen – was heißt das eigentlich?  Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Cluster erstellen,</li> <li>2. Definition von Scham erarbeiten</li> <li>3. Fallbeispiele konzipieren</li> </ol>
---	---	---	--	--

	nach Lösungsmöglichkeiten.			
<b>3. Fragenkreis: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft</b>  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.	<b>Personale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen,</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese,</li> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander.</li> </ul> <b>Soziale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer,</li> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen diese,</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein,</li> <li>- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie.</li> </ul> <b>Sachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position,</li> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her,</li> <li>- formulieren Thesen und stützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was eine Freundschaft ausmacht</li> <li>- Konflikte in einer Freundschaft</li> <li>- Formen der Liebe</li> <li>- Liebeskummer</li> <li>- Gelingende Beziehungen</li> </ul>	z.B.  Interview Placemat          Rollenspiel Dialog verfassen          Dilemma-Diskussion führen Schreibgespräch (Grenzen der Freundschaft)    Erschließen einen philosophischen Text <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindmap/Struktur- skizze</li> </ul>	z.B. MKR 2.1 Sprichwörter recherchieren Auswahl und Begründung, dann dazu entweder: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte verfassen</li> </ol> oder <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Comic zeichnen</li> </ol>

	<p>diese durch Argumente,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen geleitet</li> </ul> <p>Tabellarische Darstellung (Merkmale + Begründungen) Zusammenhängenden Text verfassen</p>	
<p><b>4. Fragenkreis: Begegnung mit Fremden</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,</li> <li>- stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese,</li> <li>- setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer,</li> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen diese,</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein,</li> <li>- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,</li> <li>- vergleichen Werthaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Fremden</li> <li>-Fremdsein und Vorurteil</li> <li>-Zwischen den Kulturen</li> <li>-Fremdenfeindlichkeit und Rassismus</li> <li>-Gastfreundschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dialog verfassen</li> <li>- Rollenspiel</li> </ul> <p>Innerer Monolog Cluster</p> <p>Aspektororientierte Texterschließung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindmap</li> <li>- Tabelle</li> <li>- Fließtext</li> </ul>	<p>z.B. Zu dem Bild Edward Hopper „Soir Bleu“ (1914) Entweder</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gedankenblasen erstellen oder</li> <li>2. eine Geschichte verfassen</li> </ol>

	<p>kritisch und begründen ihre eigene Position,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt,</li> <li>- formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente,</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten.</li> </ul>		<p>z.B.</p> <p>Stellungnahme verfassen Plädoyer</p> <p>Dialog weiterschreiben Rollenspiel</p> <p>Fishbowl-Diskussion Schreibgespräch</p>	
<p><b>3. Fragenkreis: Lust und Pflicht</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,</li> <li>- erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung,</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten sachbezogene Kompromisse,</li> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.</li> </ul>	<p>-Was uns antreibt -Ein Leben voller Lust -Schulpflicht, Schülerpflicht -Grenzen der Pflichterfüllung</p>	<p>z.B.</p> <p>Planspiel</p>	<p>z.B. MKR 4.1 Wochentagebuch erstellen</p>

	<p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente,</li> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung,</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten.</li> </ul>		<p>Dilemma-Diskussion Schreibgespräch</p> <p>Texterschließung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturskizze</li> <li>- fragengeleitet</li> </ul> <p>Fragebogen Tagebucheintrag</p>	
<p><b>3. Gewalt und Aggression</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,</li> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,</li> <li>- erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung,</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten sachbezogene Kompromisse,</li> <li>- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und</li> </ul>	<p>-Abgrenzung Gewalt/Aggression</p> <p>-Aggressionstheorien</p> <p>-Gewalttätigkeit und Computerspiele</p> <p>- Maßnahmen gegen Gewalt</p> <p>-Gewaltfrei leben</p>	<p>z.B.</p> <p>Bildbeschreibung Kurze Geschichte verfassen</p> <p>Rollenspiel Dialog verfassen</p>	<p>z.B. Fallbeispiel Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Charakterbild erstellen oder</li> <li>2. Tagebucheintrag</li> </ol>

	<p>setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein.</p> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,</li> <li>- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um,</li> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position, erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt,</li> <li>- formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten.</li> </ul>		<p><b>MKR 2.1, 3.4</b>  Recherche  Cybermobbing  (Rechtliches, Hilfsangebote...)</p> <p>Schriftliche  Stellungnahme  Plädoyer</p> <p>Handlungsalternativen  im Rollenspiel  darstellen  oder Fließtext</p> <p>Diskussion  Schreibgespräch</p>	
<p><b>4. Fragenkreis:  Recht und  Gerechtigkeit</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen,</li> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert</li> </ul>	<p>-Für alle das Gleiche?  -Was ist gerecht?  -Die Goldene Regel  -Gerecht richten  -Menschenrechte</p>	<p>z.B.  Rollenspiele  Dialoge verfassen</p> <p>Schriftliche</p>	<p>z.B.  Bild Honoré Daumier: Les Gens de Justice (1983):  1. Welche Gefühle löst das Bild in dir aus.  Entweder:</p>



	<p>und beurteilen sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst,</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein,</li> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen einfache Gedankenexperimente durch,</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten,</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema.</li> </ul>		<p>Stellungnahme Plädoyer Placemat</p> <p>Planspiele</p> <p>Analyse von Fallbeispielen durch 5. Fishbone 6. Fließtext</p> <p>Schreibgespräch Fishbowl-Diskussion</p>	<p>2. Stellt euch vor, der Mann könnte frei sprechen: Was würde er dem Richter sagen? Entwerft einen Dialog.</p> <p>Oder:</p> <p>3. Wie stellst du dir eine gerechte Verhandlung vor? Male dazu eine Bild.</p>
<p><b>4. Fragenkreis: Utopien und ihre politische Funktion</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst,</li> <li>- erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen gemeinsam Projekte,</li> </ul>	<p>-Was ist eine Utopie? -Die ideale Gesellschaft - Schöne neue Welt (Huxley)</p>	<p>z.B. Tabellarische Darstellung Mindmap z.B. <b>MKR 2.1, 2.2, 4.1</b></p>	<p>z.B. Bild Wolfgang Matheuer: Alptrauinsel (1980) Aufgabenauswahl: 1. Cluster zur dargestellten Dystopie oder 2. Tagesbericht aus</p>

	<p>führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform</p> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche</li> <li>- führen einfache Gedankenexperimente durch,</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema.</li> </ul>		<p>Recherche Atlantis PPT oder Wandzeitung</p> <p>Tabellarische Gegenüberstellung von Utopien Mindmap</p> <p>Schreibgespräch Diskussion</p>	<p>Sicht eines Inselbewohners verfassen</p>
<p><b>5.Fragenkreis: Der Mensch als kulturelles Wesen</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,</li> <li>- erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten sachbezogene Kompromisse,</li> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,</li> </ul>	<p>-„Mensch“ von Natur aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Erziehungsaspekt</li> <li>-Wirkungskreis Schule</li> <li>-Protestkulturen</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Tabelle erstellen Fließtext Innerer Monolog</p> <p>Placemat Diskussion</p>	<p>z.B.</p> <p>Gedankenexperiment (Mensch, Hund, Ratte, Fledermaus auf einer einsamen Insel): Wer überlebt?</p> <p>Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte verfassen</li> <li>2. Argumentation</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her,</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema.</li> </ul>		<p><b>MKR 2.1, 4.1</b>  Recherche und Erstellung eines Plakates oder einer PPT zur Rolle der Natur bei verschiedenen Kulturen</p> <p>Talkshow  Schreibgespräch</p>	
<p><b>5. Fragenkreis:  Technik – Nutzen und Risiko</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,</li> <li>- erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung,</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten sachbezogene Kompromisse,</li> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Technik- was ist das?</li> <li>-Mensch als Techniker</li> <li>-Gesellschaftlicher Fortschritt durch Technik: Wie viel Technik braucht der Mensch?</li> <li>-Technikfolgenabschätzung</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Podiumsdiskussion zu KIs  Argumentation verfassen</p>	<p>z.B.  Wie viel Technik verwende ich?  Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tagesablauf protokollieren</li> <li>2. Tag mit Minimum an Technik (Erlebnisbericht)</li> </ol>

	<p>Voraussetzungen und Perspektiven,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her,</li> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten,</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema,</li> <li>- formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente.</li> </ul>		<p><u>Mindmap</u> Begriffsnetz</p> <p>Schriftliche Stellungnahme (z.B. zu Amische Perspektivübernahme: Plädoyer für Leben als Amische)</p>	
<p><b>6.Fragenkreis: „Wahr“ und „falsch“</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position,</li> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von</li> </ul>	<p>-Ratekrimis, Logikrätsel -Begriffsbestimmung „wahr“ -Perspektivabhängigkeit</p>	<p>z.B.</p> <p>Tabelle anlegen (wahr/falsch) Fließtext Fragebogen</p> <p>Debatte zu Notlügen Schreibgespräch</p> <p>Rollenspiel Innerer Monolog</p>	<p>z.B.</p> <p>Gedankenexperiment: Leben in einer Welt, in der alle ausnahmslos die Wahrheit sagen Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellungnahme verfassen</li> <li>2. Szenarium entwerfen</li> </ol>

	<p>Voraussetzungen und Perspektiven.</p> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung</li> <li>- formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente.</li> </ul>		<p>Tagebucheintrag</p> <p>Selbsteinschätzungsbogen</p>	
<p><b>6. Fragenkreis:</b></p> <p><b>Virtualität und Schein</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie,</li> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie</li> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um,</li> <li>- vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position,</li> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und</li> </ul>	<p>-Traum oder Wachsein</p> <p>-Bildmanipulation; Scheinwelten</p> <p>-Spielwelten</p> <p>-Realitätsverlust</p> <p>-Realität, Simulation, Virtualität</p>	<p>z.B.</p> <p>Brief verfassen</p> <p>Plädoyer formulieren</p> <p>Diskussion</p> <p>Schreibgespräch</p> <p>Placemat</p> <p><b>MKR 5.1, 5.2</b></p> <p>Stellungnahme/ Argumentation</p>	<p>z.B. Bild zu einem Urlaubsparadies</p> <p>Entweder</p> <p>1. Erwartungen aus Sicht eines Reisenden formulieren oder</p> <p>2. eine Anzeige in einem Reiseprospekt formulieren</p>

	<p>Selbstbeobachtung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente.</li> </ul>		<p>verfassen Diskussion führen</p>	
<p><b>7.Fragenkreis: Glück und Sinn des Lebens</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst,</li> <li>- erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer,</li> <li>- nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen diese,</li> <li>- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten,</li> <li>- diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz,</li> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Begriffsbestimmung „Glück“</li> <li>-Glücklich werden, Glück erleben</li> <li>-Lebenssinn</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Innerer Monolog Erklärung/Beschreibung verfassen</p> <p>Dialog verfassen Rollenspiel Diskussion</p> <p>Placemat Diskussion Schreibgespräch</p> <p>Mindmap Strukturskizze</p>	<p>z.B.</p> <p>„Was bedeutet für dich Glück?“ Entweder zum Thema Glück</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Cluster anfertigen,</li> <li>4. Bild malen oder</li> <li>5. Gedicht verfassen</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente,</li> <li>- führen einfache Gedankenexperimente durch.</li> </ul>		Diskussion Argumentation	
<b>7.Fragenkreis: Ethische Grundsätze in Religionen</b>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer,</li> <li>- lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein,</li> <li>- prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur,</li> <li>- erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten</li> <li>- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Jüdische Ethik</li> <li>-Christliche Ethik</li> <li>-Muslimische Ethik</li> <li>-Buddhistische Ethik</li> <li>-Taoistische Ethik</li> </ul>	<p>z.B. Mindmap Fließtext Abstimmung Fragebogen</p> <p>Rollenspiel Innere Monolog Tagebucheintrag</p> <p>Vier-Ecken-Gespräch</p> <p>Rollenspiel Dialog verfassen</p> <p>Schreibgespräch Diskussion</p>	<p>z.B. MKR 2.1 Recherchiere zu einem der folgenden Themen rund um das Judentum:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>6. Gesetze über den Schabbat,</li> <li>7. Speisegesetze,</li> <li>8. Kleidungsvorschriften,</li> <li>9. Gebot der Gastfreundschaft</li> </ol>

### **3.3 Unterrichtsinhalte und Kompetenzerwartungen für die Jahrgangsstufen 9/10**

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

#### **Personale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck,
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,
- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung,
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,
- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive,
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar,
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

#### **Soziale Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an,
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,
- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,
- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,
- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten,
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie,



- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu,
- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen,
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,
- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens,
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.

### **Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst**

- Freiheit und Unfreiheit (*Jg. 9/10*)
- Leib und Seele (*Jg. 9/10*)

### **Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen**

- Rollen- und Gruppenverhalten (*Jg. 9/10*)
- Interkulturalität (*Jg. 9/10*)

### **Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln**

- Entscheidung und Gewissen (*Jg. 9/10*)
- Freiheit und Verantwortung (*Jg. 9/10*)

### **Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft**

- Arbeits- und Wirtschaftswelt (*Jg. 9/10*)
- Völkergemeinschaft und Frieden (*Jg. 9/10*)

### **Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik**

- Wissenschaft und Verantwortung (*Jg. 9/10*)
- Ökologie versus Ökonomie (*Jg. 9/10*)

### **Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien**

- Vorurteil, Urteil, Wissen (*Jg. 9/10*)
- Quellen der Erkenntnis (*Jg. 9/10*)

### **Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn**

- Sterben und Tod (*Jg. 9/10*)
- Menschen- und Gottesbild in Religionen (*Jg. 9/10*)

### 3.3.1 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Praktische Philosophie Doppeljahrgang 9/10				
<b>Unterrichtsvorhaben Jg. 9/10</b>	<b>Zu vermittelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...</b>	<b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Unterrichtliche Empfehlungen zu Überprüfungsformen; Bezug MKR</b>	<b>Unterrichtliche Empfehlungen zu Hausaufgaben</b>
<b>1. Fragenkreis: Freiheit und Unfreiheit</b>  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.	<b>Personale Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung.</li> </ul> <b>Soziale Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern dahinterstehende Werte,</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</li> </ul> <b>Sachkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.</li> </ul> <b>Methodenkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen</li> </ul>	-Freiheitsbegriff (negative, positive Freiheit) -Was bedeutet für mich Freiheit? -Politische Freiheit -Gedankenfreiheit -Willensfreiheit	z.B.  Schreibgespräch Fishbowl-Diskussion   Rollenspiele Verfassen von Dialogen   Mündliche Präsentation Schriftliche Ausarbeitung   Schriftliche Stellungnahme Plädoyer  Cluster	z.B. Was würdest du tun, wenn du die absolute Macht hättest, die Welt nach deinem freien Willen zu gestalten?  Aufgabenauswahl: 1. Zeichne einen Comic, 2. Lege dir ein Cluster an, 3. Schreibe eine Geschichte.

	<p>und verwenden diese sachgerecht,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken.</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Glossar</p> <p>Fragengeleitete Texterschließung</p> <p>Strukturskizze</p>	
<p><b>1. Fragenkreis: Leib und Seele</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> <li>- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen</li> </ul>	<p>-Das Ich und sein Körper</p> <p>-äußere und innere Schönheit</p> <p>-lebende Maschinen</p> <p>-Einflüsse der Seele</p>	<p>z.B.</p> <p>Standbilder/Rollenspiel</p> <p>Collage</p> <p>Schreibgespräch</p> <p>Fishbowl-Diskussion</p> <p>Schriftliche Stellungnahme</p> <p>Plädoyer</p> <p>Strukturskizze/Begriffsnetz</p> <p>Fragengeleitete Texterschließung</p>	<p>z.B.</p> <p>Kläre deine Vorstellung von der Seele. Auch wenn du der Ansicht bist, dass der Mensch keine Seele hat, überlege, wie du sie dir vorstellst, wenn sie existieren würde.</p> <p>Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Zeichne ein Bild.</li> <li>2 Lege dir ein Cluster an.</li> </ol>

	<p>und verwenden diese sachgerecht,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch,</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Essay Blogeintrag verfassen</p>	
<p><b>2. Fragenkreis: Rollen- und Gruppenverhalten</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck,</li> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,</li> <li>- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ich und meine Rollen</li> <li>-Schauspieler und ihre Rollen</li> <li>-Rollenkonflikte</li> <li>-Happy Slapping</li> <li>-Gruppenzwang (Auszüge aus Morton Rhue: Die Welle)</li> <li>-Selber denken</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Collage Cluster Bild</p> <p>Rollenspiel Dialog verfassen Geschichte schreiben</p> <p>Schreibgespräch Diskussion</p>	<p>z.B.</p> <p>Stell dir vor, in unserer Schule wird eine Informationsveranstaltung zum Thema „Ich und meine Rolle“ vorbereitet.</p> <p>Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Suche im Internet oder in Zeitschriften nach einem passenden Bild.</li> <li>2. Entwirf selbst ein passendes Bild, eine Collage oder eine symbolische Darstellung zu der Thematik.</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</li> <li>- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten,</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie,</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Schriftliche Stellungnahme Mündlicher Meinungsbeitrag</p> <p>MKR 5.4 (Medienreflexion: z.B. Happy Slapping, Cybermobbing....)</p> <p>Kugellagermethode Schreibgespräche</p>	
<p><b>2. Fragenkreis: Interkulturalität</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std</p>	<p><b>Personale Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Anpassung und Abgrenzung</li> <li>-Kulturelle Konflikte</li> <li>-Andersartigkeit</li> <li>-Prinzipien der Toleranz</li> <li>-Kulturelle Vielfalt</li> </ul>	<p>z.B. Brief verfassen Statement formulieren</p>	<p>z.B. Was verstehst du unter Toleranz? Aufgabenauswahl: 1. Erstelle ein Cluster. 2. Entwirf ein Logo.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an,</li> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,</li> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von</li> </ul>		<p>Rollenspiel Innerer Monolog/Tagebucheintrag</p> <p><b>MKR 2.1, 2.2 4.1</b> Recherche zu Bräuchen in anderen Kulturen Plakat oder PPT vorbereiten</p>	<p>3. Recherchiere im Internet nach Redewendungen zum Thema Toleranz und wähle drei aus.</p>
--	---	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung, erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Fragengeleitete Texterschließung Strukturskizze</p> <p>Essay Philosophischer Tagebucheintrag Stellungnahme</p>	
<p><b>3. Fragenkreis: Entscheidung und Gewissen</b></p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,</li> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung,</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Ebenen der Entscheidung</li> <li>-Deutungen des Gewissens</li> <li>-Gewissen und Schuldgefühle</li> <li>-Gewissen und Gehorsam</li> <li>-Milgram-Experiment</li> <li>- Fall Sokrates</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</p> <p>Vierecken-Gespräch Schreibgespräch</p> <p>Rollenspiel Dialog verfassen Analyse eines Fallbeispiels</p>	<p>z.B. Bild Hanno Edelmann: Schlechtes Gewissen (1963)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betrachte das Bild. Beschreibe Gesichtsausdruck und Haltung der dargestellten Person.</li> </ol> <p>Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Schreibe die Gedanken der Person in Form eines inneren Monologes auf.</li> <li>3. Zeichne die Vorgeschichte zu dem Bild.</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren sie unter moralischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens,</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie.</li> </ul>		<p>Schriftliche Stellungnahme Plädoyer</p> <p>Placemat Fishbowl-Diskussion</p> <p>Strukturskizze Fragengeleitete Texterschließung</p>	
<p><b>3. Freiheit und Verantwortung</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,</li> <li>- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,</li> <li>- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,</li> <li>- reflektieren verantwortliches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen von Freiheit</li> <li>- Entscheiden, Handeln, Verantworten</li> <li>-Spaß vs. Verantwortung</li> <li>-globale Verantwortung</li> <li>-Sanktionen</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Placemat Vierecken-Gespräch</p> <p>Planspiel mit Reflexionsaufgabe</p>	<p>z.B. Angesichts der weltweiten Not auf Luxus verzichten?</p> <p>Aufgabenauswahl</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finde Argumente und lege dir eine Pro-/Kontra-Tabelle an.</li> <li>2. Wähle dir eines der Statements aus und begründe deine Wahl.</li> <li>3. Verfasse eine Stellungnahme.</li> </ol>



	<p>Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</p> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</li> </ul>		<p>Mündliche oder schriftliche Stellungnahme</p> <p><b>MKR 4.1</b> Zeitungsartikel verfassen Podcast erstellen</p> <p>Schreibgespräch Fishbowl-Diskussion</p>	
<p><b>4. Fragenkreis: Arbeits- und Wirtschaftswelt</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck,</li> <li>- reflektieren und antizipieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Traumberuf</li> <li>-Berufsbildung im Mittelalter</li> <li>-Entfremdete und nicht entfremdete Arbeit</li> <li>-Kapitalismus und soziale Verantwortung</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Selbsteinschätzungsbögen (geschlossene/offene Form) Collage Stärke-/Schwächeprofil erstellen</p>	<p>z.B.</p> <p>Selbsteinschätzungsbogen ausfüllen (differenzierend: offene/geschlossene Form)</p>

	<p>verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar.</p> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an,</li> <li>- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt,</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen,</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,</li> </ul>	<p>-Markt - Arbeitslosigkeit</p>	<p>Rollenspiele Dialog verfassen</p> <p>Feedbackbögen (offene/geschlossene Formen)</p> <p>MKR 2.1 2.2 Internetrecherche zu Berufsbildung im Mittelalter und Vergleich zu heute</p> <p>Mindmap erstellen Strukturskizze Fragengeleitete Texterschließung</p>	
--	---	--------------------------------------	---	--

<b>4. Fragenkreis: Völkergemeinschaft und Frieden</b>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an,</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kriege und bewaffnete Konflikte</li> <li>- Terror</li> <li>-Kriegsopfer</li> <li>- Wege zum Frieden</li> <li>-Völkerrechte</li> <li>-Völkerbund</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Standbilder Rollenspiel</p> <p>Rollenspiele Fallanalyse</p> <p>MKR 2.1 2.2 Internetrecherche zu Terroranschlägen</p> <p>Mindmap Placemat zu den Begriffen „Frieden“ und „Krieg“</p>	<p>z.B. arbeitsteilig: Bilder Pablo Picasso: <i>Der Krieg</i> (1952) und <i>Der Frieden</i> (1952) Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung</li> <li>2. Figuren zum Sprechen bringen</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Fragengeleitete Texterschließung Argumentationsskizze Interviewfragen zum Text formulieren</p> <p>Essay zu einem Zitat Liedtext verfassen Brief verfassen</p>	
<p><b>5. Fragenkreis: Wissenschaft und Verantwortung</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese</li> </ul>	<p>-Wissenschaft und Fortschritt -Menschendesign -Freiheit der Forschung -Heuristik der Furcht</p>	<p>z.B. Rollenspiele Dialoge/Monologe verfassen</p> <p>Schriftliche Stellungnahme Plädoyer</p> <p>Schreibgespräch Placemat Fishbowl-Diskussion</p> <p>Vierecken-Gespräch Schreibgespräch</p> <p>Podiumsdiskussion Schreibgespräch</p>	<p>z.B. <i>Die größte Erfindung der Menschheit</i> -begründete Auswahl eines beliebigen Alltagsgegenstandes als größte Erfindung der Menschheit (differenzierend: Ideenspeicher)</p>

	<p>unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie.</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Fallanalyse</p> <p>Fragengeleitete Texterschließung Schaubild</p> <p>Gedichtstrophe verfassen Karikatur erstellen</p>	
<p><b>5. Fragenkreis: Ökologie versus Ökonomie</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung,</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen,</li> <li>- treffen begründet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Globale Erwärmung</li> <li>-Klimaschutz</li> <li>-Klimapolitik</li> <li>-Verantwortung für die Erde übernehmen</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Schriftliche Stellungnahme Plädoyer</p> <p>Podiumsdiskussion Fallanalyse</p>	<p>z.B. „Billig sein kann teuer sein“</p> <p>Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Cluster zur Aussage anlegen</li> <li>2. Erklärung der Aussage formulieren</li> <li>3. Comic/Bild zur Aussage entwerfen</li> </ol>

	<p>Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung,</p> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz,</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten,</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie,</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erarbeiten philosophische</li> </ul>		<p>Rollenspiel Fishbowl-Diskussion Schreibgespräch Placemat</p> <p><b>MKR 2.1 2.2 4.1</b> Internetrecherche zu Klimawandel/Klimaschutz</p> <p>Schaubilder (differenzierend: vorstrukturiert)</p> <p>Fragengeleitete Texterschließung</p>	
--	---	--	--	--

	<p>Texte und Gedanken,  - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht.</p>		Strukturskizze, Mindmap	
<p><b>6. Fragenkreis:  Vorurteil, Urteil,  Wissen</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,</li> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung,</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an,</li> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive,</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben differenziert</li> </ul>	<p>-Begriffsdifferenzierung:  Meinen, Glauben, Wissen  -Der „erste Eindruck“  -Vorurteile gegenüber Fremden  -Funktion von Vorurteilen  -Sündenbock  -Richtig urteilen</p>	<p>z.B.</p> <p>Schriftliche oder mündliche Stellungnahme</p> <p>Rollenspiele  Dialoge /Monologe  verfassen  Fallanalyse</p> <p>Innerer Monolog  Rollenspiel</p> <p>Schreibgespräche  Vier-Ecken-Gespräche  Diskussion</p>	<p>z.B.</p> <p>Situationen, in denen Vorurteile vorliegen</p> <p>Aufgabenauswahl:  1. Geschichte verfassen,  2. Comic zeichnen</p>

	<p>Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,</li> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens.</li> </ul>		<p>Fishbowl-Diskussion Podiumsdiskussion Placemat</p> <p>Fragengeleitete Texterschließung Schaubild</p>	
<p><b>6. Fragenkreis: Quellen der Erkenntnis</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen.</li> </ul> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Erfahrungen</li> <li>-Gefühle und Erkenntnis</li> <li>-Mogelpackungen, Sinnestäuschung und Co.</li> <li>-Fehlschlüsse</li> <li>- Rationalismus, Empirismus</li> </ul>	<p>z.B.</p> <p>Podiumsdiskussion Schreibgespräch/ Viereckengespräch Kugellagermethode</p>	<p>z.B. Rationalist oder Empirist?</p> <p>Aufgabenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aus Statementsammlung eines auswählen und Wahl begründen</li> <li>2. Freie Stellungnahme verfassen</li> </ol>



	<p>eine kritische Akzeptanz,  - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet,  <b>Sachkompetenzen:</b>  - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu.  <b>Methodenkompetenzen:</b>  - beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,  - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,  - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht,  - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.</p>		<p>Schreibgespräche  Diskussion</p> <p>Schaubild  Fließtext</p> <p>Fragengeleitete  Texterschließung  Strukturskizze</p> <p>Schaubilder zu Schlüssen  (differenzierend:  vorstrukturiert)</p>	
<p><b>7. Fragenkreis:  Sterben und Tod</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b>  - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung,  - erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet</p>	<p>-Grabsteine (Beschriftung, Symbolik)  -Todesanzeigen  -Angst vor dem Tod  -Sterbeerlebnisse  -Leben nach dem Tod  -Wunsch nach ewiger Jugend</p>	<p>z.B.</p> <p>Fiktives Interview  Podiumsdiskussion</p>	<p>z.B.  Friedhofbesuch</p> <p>Aufgabenauswahl:  1. Beschreibung ausgewählter Ruhestätten (einschl. der Wirkung)  2. Emotionen beim</p>

	<p>eigene Antworten.</p> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie,</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen,</li> <li>- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung,</li> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken,</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>		<p>Schaubilder/Wandzeitung Podcast</p> <p>MKR 2.1 2.2 4.1 Recherche zu Jenseitsvorstellung in unterschiedlichen Religionen</p> <p>Fragengeleitet Texterschließung Argumentationsskizze</p>	<p>Friedhofsbesuch zum Ausdruck bringen (z.B. in einem Gedicht)</p> <p>3. Hineinversetzen in eine(n) Trauernde(n) (z.B. Innerer Monolog)</p>
<p><b>7.Fragenkreis: Menschen- und Gottesbilder in Religionen</b></p>	<p><b>Personale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen,</li> <li>- erörtern Antworten der</li> </ul>	<p>-Gottesvorstellung im Judentum, Christentum, Islam -Polytheismus -Entwicklung zum Monotheismus</p>	<p>z.B.</p> <p>Essay</p>	<p>z.B. Das Bild Gottes</p> <p>Aufgabenauswahl: 1. Zeichne deine Gottesvorstellung.</p>

	<p>Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.</p> <p><b>Soziale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um,</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie,</li> <li>- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche,</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>	<p>-Wer oder was ist Gott?          -Beweisbarkeit eines Gottes          -Religiöse Vorstellung vom Menschen          -Fanatismus</p>	<p>Leserbrief          Audiobeitrag</p> <p>Schaubild, Wandzeitung          Podcast</p> <p>Schreibgespräch          Vierecken-Gespräch</p> <p><b>MKR 2.1 2.2 4.1</b>          Recherche zu Gottesvorstellung/          Vorstellung von Menschen in unterschiedlichen Religionen</p>	<p>2. Vorgabe unterschiedlicher Gottesvorstellung: Worin unterscheiden sich diese?</p> <p>3. „Du sollst dir kein Gottesbild machen“ (Ex 20,4): Wie verstehst du das Bilderverbot in der christlichen Tradition?</p>
--	--	---	--	---

## 4 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt.

Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen werden darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen.

Fachlehrerinnen und Fachlehrern sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von ihnen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen, die eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Dies erfolgt auch in Phasen des Unterrichts, in denen keine Leistungsbeurteilung durchgeführt wird. Die Beurteilung von Leistungen verknüpfen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt.

Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sollen in diesem Zusammenhang darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der ausgeführten Kompetenzen zu überprüfen.

Im Fach Praktische Philosophie kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen z.B.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern-

und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Weitere fachspezifische bzw. für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

(Auszug aus dem Kernlehrplan Praktische Philosophie NRW, S. 35)

## **5 Hausaufgaben**

Die in den Übersichtsrastern zu den Unterrichtsvorhaben ausgewiesenen Hausaufgaben sind fakultativ. Hinsichtlich der inhaltlich-methodischen Ausgestaltung von Hausaufgaben orientiert sich die Fachschaft Philosophie/Praktische Philosophie an dem zugrundeliegenden Hausaufgabenkonzept der Schule.

## **6 Qualitätssicherung und Evaluation**

Die unterrichtliche Qualität soll gesichert werden, indem auf Grundlage von systematisch gewonnenen Informationen über die Ergebnisse und Prozesse im Philosophieunterricht geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, zur Unterstützung sowie zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler erarbeitet und umgesetzt werden.

Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Praktische Philosophie wird allen das Fach unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Praktische Philosophie/Philosophie ein.

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.